



Der grosse Übergang

Sonnenwende 2020



Das Buch mit den 7 Siegeln

Lässt wachsen deine Flügel

Offenbart das Geheimnis

Des Lichts und der Finsternis

Das Spiel mit den Farben

Führt Lila ins Erhabene

Als Preis will es alle Gaben

An denen sich die Sinne laben

Die geflügelte Schlange allein

Führt ins Paradies heim

*



Inhalt:

- Alles findet als Prinzip dreifach auf sieben Ebenen statt
- Der Rhythmus der Sieben
- Aktuelles zum Übergang
- Der 7-Jahres-Zyklus
- Die drei Körper

*

1*1 Alles ist Rhythmus, zyklisch*
(* die sieben universellen Gesetze)

Die wesentlichen Prinzipien zeigen die vorgegebene Struktur an.

Die Vollkommenheit der Trinität offenbart sich in vielen Spektren und Aspekten; und ist mit dem grundlegenden Rhythmus der Sieben unausweichlich verbunden.

Wie sich das konkret für den Menschen auswirkt, wird hier im Zusammenhang vom Rhythmus beleuchtet; ohne den Anspruch auf Vollständigkeit je gerecht werden zu können.

Die neue Zeitqualität ist eng damit verbunden und genau dieses Bewusstsein, das multidimensional ist, wird hier im Besonderen mit den ersten drei 7-Jahres-Zyklen beleuchtet.

Denn gerade das Bewusstsein vom wahren Wesen des Menschen, seiner ursprünglichen Natur und somit vom ewigen Leben, ist es, was diesen gigantischen Übergang ausmacht!

*

Der Rhythmus der Sieben

Die Schöpfung und die Sieben sind untrennbar als Rhythmus miteinander verbunden. Do re mi fa so la ti do...

Herausragend darin die grosse Lehre der Sieben Chakren. Multidimensionale Schaltstellen, die mit jeder Ebene des menschlichen Daseins verbunden sind; genauso wie die sieben universellen Gesetze*, welche überall wesentlich wirksam sind, wenn auch hier nicht zum Thema.

Doch auch in den Märchen, den sieben Weltwundern und an vielen anderen Stellen ist die Sieben unübersehbar wichtig.

Eine Sonderstellung hat die Sieben in der Bibel: Vom Alpha, der Genesis, bis Omega, das Buch mit den Sieben Siegel, als Abschluss der Offenbarung im letzten Evangelium, wo die Sieben



ganze 54-mal vorkommt! Am Anfang schuf GOTT Himmel und Erde (Genesis 1,1) – und es sind 7 Himmel, die geschaffen wurden; worauf sich die Aussage vom im 7. Himmel sein bezieht.

Die sieben Wochen-Tage kennt man ebenso in allen Kulturen, wie sie in der Bibel beschrieben sind. Die Sieben geht durch die ganze Bibel hindurch, würde hier jedoch den Rahmen sprengen.

Jeder Wochentag-Name stammt von der Energie eines Planeten:

- **Sonntag** mit Sonne – repräsentiert das UR-Licht
- **Montag** mit Mond (freier Tag der Inder & immer wieder die Nacht (!) auch bei Christen mit Ostern und Pfingsten) ist das (Spiegel-) Licht der Seele
- **Dienstag** mit Mars – steht für schöpferische Tatkraft
- **Mittwoch** mit Merkur – der Götterbote und umfassender Kommunikation
- **Donnerstag** mit Jupiter (keltischer Donar / griechischer Zeus / zu früheren Zeiten auch hier der 'Sonntag', weshalb es so viele Feiertage am DO gibt) – steht für das Dharma & Erfüllung der Bestimmung.
- **Freitag** mit Venus (keltische Freya; islamischer Freitag) – vereint die Herzqualitäten und die Schönheit
- **Samstag** mit Saturn (Sabbat der Juden) – steht für Weisheit und die (auch die irdische) Ordnung (sieh unten)

Anmerkung: die Energie beginnt jeweils am Vorabend um 18h.

Zusammen mit dem Mondkalender und der Energie der Sternzeichen können diese optimal im Alltag mit all seinem Belangen genutzt werden.

Anmerkung zur allgemeinen Sonnenwende und Raunen-Nächte: 3 Nächte, 21.12. (auch 21.6.) bis der Wechsel vollzogen ist, beginnen die 12 Raunen-Nächte mit der Weihnachtsnacht, früher Mütter-Nacht, und dann bis zum 6. Januar. Sie sind ausserhalb der Gezeiten und schicksalsweisend für die nächsten 12 Monate.

*

1*1 Alles findet 3-fach auf 7 Ebenen statt

Untrennbar davon ist die Heilige Drei, die Trinität, welcher die gesamte Schöpfung durchdringt. In der Metaphysik, Samkhya, vom Yoga, sind es die drei Grundenergien, Gunas, als der Stoff der Welt: Tamas das Dunkle, Rajas das Feurige und Sattva das Lichtvolle.

Trika, die Dreiheit, ist der eigentlich Name des Kashmir Shivaismus.

Darauf baut auch der Ayurveda, das Wissen des langen Lebens, mit den drei Doshas als Grundenergien auf; sowie die drei Grundtypen von Enneagramm und vieles mehr.

In der Bibel steht es für die Göttlichkeit, welche sich in der Heiligen Dreifaltigkeit manifestiert.

Mit der Vier zusammen (was verschiedene Bedeutungen hat, wie z.B. das Gesetz, die vier



Elemente, Tetramorph, die vier Hüter der Weltecken, sowie Evangelien, Veden und die vier Tiere vor dem Thron Gottes in der Offenbarung) ergibt sich die Heiligkeit der Sieben.

*

Der 7-Jahres-Zyklus

Die Evolution des Bewusstseins

Trika (oder Kashmir Shivaismus) ist die Lehre des Bewusstseins – und darin spiegelt sich der 7-Jahres-Zyklus ganz konkret; ihre besondere Rolle im Leben eines jeden Menschen wird hier aufgezeigt.

Aus diesem Rhythmus heraus wird mit jedem 7. Jahr und der aktuellen Zeitabgleichung ein komplett neuer Bewusstseins-Zyklus gestartet.

Somit wird jedes 7. Jahr ein Schicksals-Jahr, das einen neuen Kreis oder neues Rad (Sanskrit: Chakra) eröffnet; das Schicksals-Rad ist auch das bekannte Glücks-Rad: (sal aus dem Altgermanischen für Salz, Seele und Glück).

Der Mensch ist ein Teil von diesem Mikro- und Makro-Kosmos der Evolution der Schöpfung.

Nicht nur die Planeten und Sterne, sondern auch jede Zelle wird im 7-Jahres-Zyklus erneuert!

So ist der Mensch ganz konkret alle 7 Jahre komplett neu, erfährt eine vollkommene Zellerneuerung und der ganze Körper ist wortwörtlich völlig ausgewechselt!

*

Vom Makro- zum Mikro-Kosmos

1*1 So wie oben, so unten*
Wie im Himmel, so auf Erden

Bevor aufgeführt wird, wie sich das beim Menschen konkret ausdrückt, ein Blick ins Sonnensystem:





Der Planet Saturn hat eine 7-jährige Umlaufbahn – er steht für das Gesetz, Recht und Ordnung – auf Griechisch Kosmos = die Ordnung, welche natürlich im Universum gegeben ist.

1*1 Gesetze sind gesetzt

Saturn gilt als der Weise und steht auch für die Gerechtigkeit und somit das Karma*: die Wirkung, die eine Ursache hat.

(Anmerkung: Im Zusammenhang mit dem 1. Gesetz der (geistigen) Einheit*, ist die gesamte Materie, also auch der Körper die Wirkung von Bewusstsein oder Geist!)

Der Tod ist die Wirkung der Geburt – und Saturn steht konkret und physisch für das Sterben. (Zusammen mit Pluto, der für den psychologischen Tod steht, waren dieses Jahr drei frappante Konjunktionen, welche exakt mit dem Anstieg des Virus zusammenkamen.)

1*1 Das Leben ist ewig

Energie, somit natürlich auch die Lebens-Energie, geht nie verloren, sondern sie wird alleine umgewandelt. Ganz im Sinne der Maya-Kultur, wo CIMI, der Tod, der grosse und der äusserst Glücksverheissende Transformator darstellt.

Das Bewusstsein (Shiva) und die Energie (Shakti) erschaffen etwas Neues, erhalten Geschaffenes und lösen es im 7-Jahre-Rhythmus wieder auf – doch geht nie etwas verloren!

Aktuelles:

Saturn stand nicht nur mit den anderen Giganten 2020 im Mittelpunkt, sondern wird (ab März) 2021 auch der Herrscher des kommenden Jahres, nach einem wahrhaft emotionalen Mondjahr seit Frühling 2020.

Der abschliessende Höhepunkt findet am 21. Dezember 2020 statt, wo Saturn in Konjunktion mit Jupiter, der das Karma für die Bestimmung nutzt, und somit das Dharma erfüllt. Zusammen mit den Mond- und Sonnen-Finsternissen dieses Jahres, und all den anderen Planeten-Stellungen (viele in ihrem eigenen Zeichen = in der vollen Kraft) sind sie ähnlich dem Jahre 0.

1*1 Übergänge sind entscheidend

Und der jetzige Übergang ist wahrhaft galaktisch...! Aus dem Maya-Kalender:

EINZYKLUS GEHT ZU ENDE

Die Wintersonnwende am 21.12.20 ist diesmal gleichzeitig das Ende eines 5125-jährigen Zyklus. Mit einer einzigartigen kosmischen Konstellation. Eine Ära der Getrenntheit von der göttlichen Quelle geht zu Ende. Eine Zeit des Lernens durch Leid und Schmerz endet. Wir gehen ins goldene Zeitalter, wo wir uns wieder ganz als Schöpferinnen und Schöpfer erkennen, als Teil der göttlichen Quelle. Wir spüren bereits jetzt, wie wir immer schneller manifestieren. Wie durch unsere Gedanken und Ausrichtung Synchronitäten entstehen, wie alles sich fügt für uns.

Es gibt zwei grosse Maya-Kalender; auch der andere zeigt es deutlich an, wo wir gerade in einer roten Schlangen- oder Drachenvelle sind, das bis in den nächsten Sommer wirkt, welche ganz



wesentliche Weichen für die Zukunft stellt. Sie repräsentiert die Kundalini – das wahre Wissen des Selbst, das Selbst-Bewusst-Sein.

Wie in der Quantenphysik ersichtlich, und natürlich ganz Yoga, geht es immer um das Bewusstsein. Durch die Energie-Erhöhung (was sich auch in der globalen Erwärmung zeigt) ergibt das eine Erweiterung des Bewusstseins.

Das wirkt und ist wie Licht – nicht wirklich etwas Neues, sondern von dem was ist, wird jetzt mehr sichtbar – was wiederum einfach alles verändert! Da der Geist stets schöpferisch ist – und alles was gesehen wird, sich damit verändert.

Und jetzt wird das SELBST-Bewusst(Shiva)-Sein(Shakti) aktiviert. Wo sich bisher die ganze Identifikation auf das Physische bezog, wird jetzt das wahre Wesen offenbart – und das ist die Lehre vom Yoga!

1*1 Nur das Original hat das Potential

Und der 7-Jahres-Zyklus wirkt darin absolut wesentlich und entscheidend!

*

Das verflixte siebte Jahr hat eben genau damit zu tun. So beschränkt sich dieser Zyklus auch nicht nur auf den persönlichen Geburtstag, sondern ist überall wirksam: Beziehungen, Geschäft und jeder Form von System. Da gibt es immer ein Update mit dem Grösseren, der Schöpfung – und nur, was wirklich wahrhaftig im Wesen mit dem Makro-Kosmos ist, kann im Kleinen weiter oder neu Bestand haben.

Es lohnt sich in seinem Leben auch rückgängig zu schauen, welche und wie die Weichen in diesen 7-Jahr-Rhythmus gestellt wurden, oder natürlich noch werden.

*

Der Geburtstag selbst, exakt mit der Geburts-Zeit und Ort, ist darin wie ein Zahlen-Code-Zugang zu seinen eigenen Sternen-Konstellationen. Diese kommen in Beziehung, Kommunikation und Schwingung mit der Energie dieses Sonnensystems und den aktuellen Sternbildern der darauffolgenden Geburtstage.

So sind für das persönliche Leben die Geburtstage entscheidend – es identifiziert unser Leben weit mehr, als ein Pass! Ohne das hier jetzt auf die Grösse der Zahl und somit Form sowie Mass einzugehen.

*

Doch nun zum ganz Wesentlichen – und das sind die ersten 3x7 Jahre:

Das SEIN wird die ersten sieben Jahre gebildet.

Das BEWUSST-SEIN kommt mit dem Energie-Körper dazu.

Und das SELBST-BEWUSST-SEIN mit der Schöpferkraft und dem Willen zusammen mit dem Lichtkörper.

Die Trinität mit der 7-Zyklus-Schöpfung sind für das ganze Leben absolut entscheidende Übergänge:



- Die Geburt des physischen Grob-Körpers ~ 0 Jahre
- Die Geburt des energetischen (feinstofflichen) Geist-Körpers ~ 7 Jahre
- Die Geburt des (ursprünglichen) astralen Licht-Körpers ~ 14 Jahre

Dieses Wissen der drei Körper, Shariras, ist in den Upanishaden beschrieben und mind. 3500 J. alt; doch ist wahres Wissen nie nur eine Frage des Intellekts, sondern eben des Bewusstseins = vollständig auf allen Ebenen des Seins integriert als eine Erfahrung.

Genau dieses Wissen wird sich jetzt mit dem wahren SELBST-BEWUSST-SEIN einstellen; und die Kinder des neuen Jahrtausends haben das bereits intus.

Erst mit dem zweiten Körper werden geistige Vorgänge, wie das abstrakte Denken, möglich; logisch =)

Und erst mit dem dritten Körper, die Schöpferkraft und der freie Wille aktiv – die höchsten Attribute des Menschen!

Vollständig ausgebildet ist das System dann mit 21 Jahren, was dann auch mit der Volljährigkeit einher geht.

Das Selbst, die Seele, Atman, hat also sozusagen drei Fahrzeuge (Auto heisst auf Griechisch selbst...) oder drei Körper, Sharira, für diese eingangs erwähneter Trinität der Vollkommenheit.

Der erste, physische Körper ist wahrhaft geschenkt. Alles nimmt seine Funktion natürlich ein, wie eine Blume blüht.

Der zweite, feinstoffliche Geistkörper bedarf einer Schulung; grundsätzlich durch Reinhaltung, Stärkung und Harmonisierung. In die (duale) Welt gerichtet, zersplittert er sich und verliert seine Kraft. Und so ist es dann die Liebe als einziges, welche diese Einigung der Macht des Geistes ermöglicht, der sich ansonsten in der (äusseren) Welt der Vielfalt zersplittert.

Der dritte Körper ist der Schatz, den es zu bergen gilt und das ganz konkret das Ziel von Yoga ist.

Diese Entwicklung geschieht in erster Linie über das Bewusstsein. Die Arbeit, der Prozess über den befreiten und somit bewussten Willen.

*

Die drei Körper im 7-Jahres-Rhythmus

Der Vollständigkeit halber: Die Schwangerschaft untersteht dem 3x3 Zyklus.

*1 Der Kampf ist entschieden, wenn zwei voreinander treten
Das Leben in seinen groben Zügen ist bereits bei der Zeugung festgelegt. Natürlich hat der persönliche, physisch auch der Ahnen, ('freier') Wille seinen Einfluss – doch nur innerhalb von dem, was bereits gesetzt ist. Weshalb bei der ursprünglichen Astrologie auch dieser Zeitpunkt mit einbezogen wird. Im Ayurveda liegt man deshalb äussersten Wert auf die Vorbereitung der Zeugung.



In den Veden, über 5000 J. alt, gibt es genaue Anleitungen und Rituale (z.B. durch welches Nasenloch wievielmals geatmet werden soll nach dem Sonnenaufgang ect.), für das Geschlecht bis hin zu Charakter, Qualitäten und Eigenschaften, die bei einer Zeugung angewendet werden sollen. Da die Veden ebenfalls über Kenntnisse von z.B. Umfang der Erde, ihr Abstand zur Sonne und wie z.B. die Perser, Mayas und alten Ägypter ein Wissen in Astronomie besaßen, welches all samt mit den modernen Wissenschaften bestätigt wurde; zusammen mit der (schon furchteinflössenden) Genmanipulation, ist dies alles vielleicht gar nicht so abwegig, wie es auf den ersten Blick für viele erscheinen mag.

Offenbar und fest gesetzt wird dann bei der Geburt, woraus man viel vom Schicksal ablesen kann. Unumstritten ist das der grösste Übergang überhaupt, ohne hier in diesem Rahmen darauf einzugehen.

Doch: jedes Lebewesen bringt seine Einzigartigkeit bereits mit sich.

*

0-7 Jahre:

Die Geburt des physischen Körpers

Die ersten sieben Jahre sind von der physischen Entwicklung geprägt; entsprechend dann eben strukturbildend vom Da-Sein. Durch das Physische und Materielle gesetzt, geht es jetzt um die Entwicklung, die jedoch eben immer auch noch auf den anderen Ebenen läuft.

Das Sein bildet die Grundlage der Einheit*, was auch ganz dem Bewusstsein eines Kindes entspricht.

Die Zeit ist geprägt von einer völligen Einbettung in das Grössere: die Familie oder/und die direkten Bezugspersonen und in das Grössere. Kein Lebewesen ist so lange und aussergewöhnlich unselbstständig, dass es alleine nicht zu überleben vermag; doch das Leben selbst kommt von etwas viel Grösserem.

Natürlich wird in der Trotzphase der Willen sozusagen 'trocken' geübt, mit der neuen Selbstständigkeit von Gehen und sich über die Sprache auszurücken.

Das Selbstbewusstsein wird zwischen 3-6 J ausgebildet usw. – auch wenn erst als das Muster der weiteren zwei Körper.

Die ersten sieben Jahre sind geprägt von purer Magie!

Das Dasein ist das Bewusstsein der Einheit* in allem.

Ihre Seele ist noch ganz rein, weshalb Kinder immer schön sind. Sie spiegeln die pure Liebe in all ihren Facetten!

Sie sehen die Welt noch wirklich und direkt in all seiner Vielfalt und Buntheit, sowie auf den verschiedenen Ebenen und Dimensionen.

Babys sehen die Welt sogar zuerst auf dem Kopf – und da bei den Yogis der Kopfstand als die Königin der Asanas gilt, ist einmal mehr bestätigt:



1*1 Alles umgekehrt;

Natürlich sind die ersten sieben Jahre jedoch auch für alles weitere prägend, da dort sozusagen die Blaupause, die Matrix in der Materie gebildet werden.

Diese grundlegende Einheit und vor allem das Gefühl darin ist somit die lebenslange Sehnsucht in der Welt der Trennung und Begrenzung.

1*1 Die Suche nach sich SELBST

Dieses Selbst als ein eigenständiges Wesen. Erstmals wird das Selbst-Bewusst-Sein mit 3-6 Jahre gebildet. Ideal die Zeit der Spiel-Gruppe. Wie wesentlich das viel unterschätzte Spiel ist, diese Zeit würde mein Rahmen hier sprengen – aber speziell erwähnt gehört es auf jeden Fall!

Wenn diese Suche kompensiert, wird sie zur Sucht.

Die ganze Palette der Gefühle wird in diesen ersten sieben Jahren geprägt! Sie legen den Grundstein für den Tenor, welche Klänge die Musik des Lebens spielt. Was im Menschen wortwörtlich anklingt und Resonanz findet, welche Intensität, Reinheit und Harmonie vorhanden ist, um das Schicksal zu erfüllen.

Keine Gefühle sind älter als Sieben! Die Palette ist gesetzt, oder oft korrekt in Emotionen, welche nicht integrierte Gefühle aus der Kindheit an triggern. Doch nur was bewusst wird, kann auch geheilt, verändert und transformiert werden, also ist es immer auch ein Geschenk.

*

7-14 Jahre:

Der Energie-, Traum-, Äther- oder Geist-Körper

Konkret sichtbar drückt sich dieser besondere Abschnitt und Übergang des Lebens auch im Zahnwechsel aus. Dieser wiederum eng mit den Ahnen und den Wurzeln dieser Welt, der Materie, verbunden ist:

- Oben eben vom Himmel, das ewig männliche Grundprinzip – unten von der Erde, das ewig weibliche Grundprinzip
- Rechts das männliche, links das weibliche Ahnen-System
- Die beiden Schaufeln für die Eltern
- Die unteren Zähne für die Geschwister
- Die Schneidezähne für Tanten und Onkel
- Die Stockzähne für die Grosseltern
- Und die Weisheitszähne die vorangegangenen Ahnen

Hier auch kurz erwähnt, dass Karma über 7 (...) Generationen wirkt. Auch Organe werden Zähnen zugeordnet, was hier den Rahmen aber sprengt.

Der Energie-Körper untersteht wie betont dem Geist – und so kommt in dieser Entwicklungsphase der Einschulung ein wesentliches Instrument dazu:



Der Geist, der die gesamte Innenwelt mit Gefühlen, Erfahrungen, Eindrücken, Prägungen, Fremdeinflüssen und Vorstellungen, ausmacht.

Dieser zweite Körper ermöglicht erst ein Denken und jede Form von komplexen Bezügen – zuvor war jede Entwicklung über die direkte Erfahrung gelaufen. Jetzt kommt ein Medium dazwischen: der Geist in all seiner Vielheit von Intellekt, Logik, Denkprozesse und Ver(-)stand!

Der 7. Geburtstag geht auch Einher mit dem '1. Auszug' aus der Familie; als eine Erweiterung durch Schule, eigene Freunde sowie Lehrer. Wo davor alles eine Einheit darstellt, gibt es jetzt ein Zweites – und somit kommt die Abstraktion ins Spiel.

Das war davor gar nicht möglich – weshalb kleinere Kinder weder Zeit noch Witze verstehen, wofür es eben die abstrakte Wahrnehmung bedarf. Dafür braucht es zwei, damit ich es in Bezug setzen kann (= 1. Dimension); davor war alles in einem Einheitsbewusstsein.

Die Kinder sind jetzt offen und wissbegierig – die Lebens-Schule beginnt!

Das Lernen auf $1 + 1 = 2$ usw. zu beschränken, ist einfach nur schade... Denn das Leben zeigt noch viel mehr auf: z.B. hat jedes Kind einen Vater, 1, und eine Mutter, + 1, und mit dem Kind zusammen gibt das Drei! Und das ist definitiv wirklicher als eben nur eine Ebene, welche auch noch die Materie, und somit die Wirkung (einer Ursache) darstellt.

Das Kind macht einen grossen Sprung in die Welt hinaus – als ein eigenständiges Wesen, wenn auch noch immer voll in der Entwicklung.

In den ersten sieben Jahren hat sich die Blaupause vom Energie-System entwickelt, jetzt beginnt der Geist damit zu spielen und ihm Leben einzuhauchen.

Ein ganz neues Level vom Bewusstsein nimmt damit Einzug, das sehr viel weiter geht, als die Ebene der Materie – nämlich die des Geistes beginnt sich zu entwickeln.

Physisch ist das mit dem komplexen Nervensystem verbunden, was eine ganz neue Ebene eröffnet. Im Nervensystem, und natürlich entsprechend im Gehirn, offenbaren sich nun ganz neue Wege, Optionen und ja, tatsächlich Dimensionen, die vorher gar nicht vorhanden waren.

1*1 Das Kronjuwel des Unterscheidungsvermögens

Eben dieses Unterscheidungsvermögen hat der Mensch mit dem Apfel im Paradies bekommen – dem der Kreislauf von Geburt und Tod zugrunde liegt – oder eben dem (zurück zum) ewigen Leben! Und genau darauf sollte auch die Entwicklung basieren: Nicht, oder zumindest nicht hauptsächlich, auf der Ebene des Auswendiglernens von Gehörtem, sondern mindestens so mit einem eigenen, individuellen Weltbild mit Werten und Raum, für persönlich gegebenen Entwicklungsmöglichkeiten als eine konkrete ERFAHRUNG! Das ist multidimensional – die unausweichliche Zukunft!

Siehe dazu z.B. auch Anastasia das Buch der Ahnen, wo ganz neue Schulen bereits bestehen und aufgezeigt wird, was für ein Potential hier allgemein verschwendet wird, was die neuen Kinder



(alle, seit 2000) ganz natürlich mit sich bringen; und was für die bereits sehr angepassten Eltern oft kaum nachvollziehbar ist – deshalb jedoch überhaupt nicht unwirklich!

Im Gegenteil – es ist kein Zufall, dass in vielen modernen Sagen wie Herr der Ringe, die Chroniken von Narnia und Harry Potter es die Kinder sind, welche die Welt retten! (Vor allem letzteres ist jedoch auch stark mit anderen Symbolen bestückt, die in eine ganz andere Richtung führen – sie wären sonst nicht so populär...)

Und die wohlwollenden Eltern und Lehrer sich unbedingt mit den Kehrseiten der allgemein bekannten ADHS, Legasthenie usw. und vor allem Hochsensibilität auseinandersetzen sollten; denn genau diese Fähigkeiten darin kommen im 3. Kapitel der Yoga-Sutren vor: als eine natürliche Evolution des Menschen! Z.B. hatte dies alles auch bereits ein John Lennon!

*

1*1 ALLES ist Geistig*
1*1 'Alles ist Energie' Albert Einstein

Und seit Einstein ist bekannt: alles ist Energie – und somit gar nicht so fest, wie es den Anschein hat...!

Dieser Ursprung wird im Chakra-System mit den über 176'000 Energie-Bahnen erfasst, welches sich jetzt zu entwickeln beginnt. Siehe dort & 1*1

Ein wesentlicher Aspekt aus der Kraft der Gefühle:

Leid, Trauer und Schmerz gehören zum Leben! Sie zu ignorieren, indem man sie als negativ erachtet, führt genau zu dieser riesigen Unzufriedenheit und schlussendlich totalen Verirrung, wie man überall, besonders in den Wohlstands-Ländern, beobachten kann. Denn die fatalen Folgen sind eine krankhafte Künstlichkeit = wie Plastik!

Jedoch kann man dies und das wahrnehmen, Wut und was auch immer, ohne als Reaktion auszuagieren; und auch ohne sich damit zu identifizieren – ja, auch hier kommt die Frucht der Meditation zum Tragen, wo eben in erster Linie gelernt wird, sich selbst auszuhalten.

Wie in dieser Phase entscheidend, geht es um ein Verständnis von Werten und Grenzen – denn alles hat seinen Preis! Die Konsequenz einer Handlung, Karma, kann also erst mit dem 2. Körper überhaupt registriert werden. Was dann nochmals eine ganz andere Dimension annimmt, sobald die entscheidende letzte Phase der Entwicklung stattfindet.

*

1*1 Die Nacht ist wesentlich

Der Traum-Körper

Mit dem Energie-Körper werden Träume erst möglich – Tag- wie Nachträume. Weshalb in meiner Schule Fantasie ein Hauptfach ist!



Im Traum, Tag und Nacht, ist man mit diesem Körper unterwegs.

Inzwischen kann man wissenschaftlich nachvollziehen, dass es für das Gehirn keinen Unterschied macht, ob etwas echt ist oder sich nur intensiv genug vorgestellt wird – der physische Körper reagiert darauf!

(Fälschlicherweise hat sich im Deutschen Astral-Reisen eingeschlichen; wie hier aufgeführt, ist dies jedoch nicht korrekt; im Gegenteil ist dieser Ansatz so fatal: denn der Geist hat im Gegensatz zum Körper, der sich von 'alleine' entwickelt, eben diese Schulung zu vollziehen, damit der Astral-Körper überhaupt aktiviert wird; siehe unten)

Akasha ist das 5. Element, dass mit Raum oder Äther übersetzt wird; oder worüber auch der Ton erst wahrnehmbar wird. Somit eben innerhalb eines begrenzten Raumes ist (im Gegensatz zur Wirklichkeit des Astralen), wenn auch mit diesem Körper die Zeit und die Grenzen des Raumes die Erdatmosphäre weit überschreiten. Ein jeder kennt die Träume, die sich nach Stunden oder Tagen anfühlen, jedoch heute messbar, nur kurz andauern.

Sukshma Sharira, wie in den UP der 2. Körper heisst, wird auch mit Feinstofflich, Geistig (Geister =) übersetzt.

Im Traum gibt es jede Nacht ein Update von der Seele, die der Geist übermittelt. Obwohl das in diesem Alter noch nicht entscheidend ist, da jedes Kind noch unschuldig ist, kann man sich das als Trockenübung vorstellen.

Auch die unbewussten Eindrücke des Tages werden verarbeitet, was bei den Erwachsenen dann leider oft den grössten Teil von Kraft und Raum beansprucht, so dass die wichtigen Botschaften kaum mehr ins Bewusstsein durchdringen können.

Visionäre Träume sind deshalb sehr selten; das luzide Träumen eine wertvolle Übung.

Ob jung oder alt: der nächste Tag wird so bestimmt! Alles wird in der Nacht geplant – Weih-Nacht, Oster-Nacht, Johannes-Nacht, Fas-Nacht...

Und ja: tatsächlich erträumt man sich das Leben! In vielen Kulturen ist dieses Wissen enthalten, wie z.B. den Tibetern und Aborigines und natürlich allen Schamanen.

Tagesbewusstsein, Traum- und Tiefschlaf können heute mit EKG gemessen werden; sie werden jedoch ebenfalls bereits ausführlich als Bewusstseinszustände in den Upanishaden (ca. 3500J.) erklärt. Sie gehen einher mit der Lehre der drei Körper.

Bei vollständiger Entwicklung, also mit 21 Jahren, sind dann damit auch wirkliche Astral-Reisen möglich. Jedoch ist dieser Begriff so auch noch nicht wirklich korrekt; denn solange das innere Potential, die Kundalini, nicht geweckt ist, geschieht dies eben 'nur' (unbewusst) mit dem Energie-Körper.

Seien es Geister, Ahnen, Elementale, Manipulationen oder eben das Wahrnehmen von 'Reisenden' dieser Ebene wird immer noch als krankhaft abgetan, obwohl sie eine sehr lange



Tradition aufweisen. Und gerade mit dem Unwissen zusammen zu ganz viel Leid führt. Denn die Schleier werden nun dünner; durch die allgemeine Energie-Erhöhung, was zu einem erhöhten Bewusstsein führt; sowie auch das Abnehmen der Erdatmosphäre als Folge vom abnehmenden Erdmagnetfeld.

Diese Wahrnehmungen (und damit hergehenden Übergriffen) werden als psychotisch abgetan; doch wird es zukünftig eine ganz grosse Rolle spielen, weshalb das extra an anderer Stelle erwähnt wird.

Die Schamanen, welche in die drei geistigen Welten reisen, werden sehr intensiv vorbereitet, ohne die sie nicht nur hoffnungslos verloren wären in diesen Welten, sondern ganz sicher nicht zu heilen vermögen würden.

Hier kommt auch eine grundsätzliche Problematik des Lebens ins Spiel: die Menschen möchten es so einfach, bequem und schnell als möglich – doch das geht nicht nur auf Kosten der Qualität, sondern vor allem der Echtheit. Die Prozesse bedürfen ihre Zeit und diese sind allermeist nicht 'angenehm', schön und laufen von alleine, wie die Körper-Entwicklung: sondern sie bedürfen dieses Ringens, Auseinandersetzen und Aufmerksamkeit (= Energie). Oberflächlich dahinvegetierend sind keine Tiefen und Grössen erfassbar.

*

14-21 Jahre:

Licht-, Bewusstseins- oder Astral-Körper

1*1 'Ihr seid Lichtwesen, ELOHIM' Jesus

Offensichtlich ändert diese Zeit alles im Leben und es ist ein absolut wesentlicher Abschnitt, wo tatsächlich alles anders wird.

Physisch werden die Geschlechts-Organen durch die neuen Hormone und ihre sieben Hauptdrüsen aktiv. Und zeigt, wie wenig greifbar oder gar willentlich diese gesteuert werden können.

Jetzt läuft alles vom ursprünglichen Astral-Körper indirekt über den Geistkörper mit dem Willen. Der Mensch wird schöpferisch – doch ist es nicht in erster Linie der Körper, sondern der Geist, der schöpferisch wird:

1*1 Der ('freie') Wille ist das höchste Gut des Menschen

Er wird erst durch diesen dritten Körper aktiv und wird während der nächsten 7 Jahre ausgebildet. Der Geist hat jetzt die Wahl – Fluch oder Segen...

Das ist auch der Ursprung von der Konfirmation (Bestätigung, Bezeugung) und Firmung, wo der Heilige Geist über einem kommt. Sowie die wichtigen Einweihungen zur Frau oder zum Mann,



welche in früheren Gesellschaften und Naturvölkern als sehr wesentlich erachtet wurde und man bereits dann als erwachsen galt.

**1*1 Dort wo die Aufmerksamkeit (durch den Willen) hin
geht, geht die (Lebens-) Energie hin**

Und die Lebens-Energie des Licht-Körper ist von ihrem Wesen her immer schöpferisch!
(*Rein physisch sind wir zwar auch schöpferisch, und produzieren jeden Tag einen wortwörtlichen Haufen Mist...!)

Kinder haben einen Schutzengel – und natürlich geht er nie weg – aber auch die geistige Welt darf nicht über den Willen hinweg!

Ab dem 14. Geburtstag hat man für Hilfe der geistigen Welt zu fragen, bitten, erlauben oder befehlen; sonst darf nur schicksalhaft eingegriffen werden.

Die Matrix des Lebens-Energie-Systems ist gesetzt und aktiv.

Die wortwörtliche Oberstufe, das Zusammen-Spiel der drei Körper beginnt, indem alle jetzt aktiviert sind und aufeinander eingestimmt werden müssen.

Da die ersten sieben Jahre prägend sind, aber vor allem auch, dass bisher das Wissen der anderen Körper, nur wenigen zugänglich war, die wir ja jede Nacht sehr wohl 'gebrauchen', führte dazu, dass alleine die Identifikation, und somit auch Gebundenheit an den physischen Körper stark ist.

1*1 Die einzige wirkliche Angst, die allem zugrunde
liegt, ist die physische Todes-Angst

Alle anderen Ängste sind darauf aufgebaut. Natürlich kann gelernt werden, damit umzugehen – doch vor allem ist die Aufgabe, den Geist zu entwickeln und über die kindlichen Neigungen des Körpers hinaus zu wachsen. Und wie er eben nicht direkt an die Seele herankommt, ist auch hier der Energie-Körper als Geist der entscheidende Vermittler. Und ob seine Wahl von den irdischen oder interstellaren, höheren oder gar göttlichen Impulsen erfolgt.

1*1 Nicht das Schlechte verbessern wollen,
sondern das Gute stärken

Mit dem Astral-Körper ist der normale Mensch im Tiefschlaf – und somit gänzlich unbewusst. Zu gross wäre der Schock für das begrenzte Tagesbewusstsein – denn es ist ausserhalb von Raum, Zeit und somit jeder Begrifflichkeit, sondern nur erfahrbar. Und dies alleine über den Energie- oder Geist-Körper, der den Astral- oder Licht-Körper wortwörtlich zu erleuchten vermag. Vergleichbar mit der Sonne als Geist und dem Mond als Seele.

Das Licht ist in allen Kulturen die höchste Energie-Form vom Leben. Es ist absolut gleichgesetzt mit Bewusstsein: nicht Neues wird hinzugefügt, doch lässt es erkennen, was ist.



Im Paradies steht neben dem Baum der Früchte des Unterscheidungsvermögens, der Baum des Lebens mit den Lichtern. Und der klassische Weihnachts-Baum ist die Einigung der beiden! In der tantrischen Lehre spielt es eine herausragende Rolle; doch das eigentliche UR-Licht würde wie ein direktes Ansehen der Sonne wirken und erblinden lassen, anstatt sehend zu machen. Genauso ist das Erwachen der Kundalini beschrieben: wenn das (Energie-) System vom zweiten Körper nicht darauf vorbereitet ist, kollabiert es. Farben sind 'gebrochenes' Licht – doch was wir im Aussen sehen, ist in Wirklichkeit ein fahler Abklatsch davon; und auch noch wieder gänzlich umgekehrt, als es wahrgenommen wird... Das Licht und die Farben sind ein riesiges Thema, das hier nur angedeutet werden kann.

Wörtlich aus Latein und Altgriechisch übersetzt bedeutet Astral: Sonne, (=) Stern & Unsterblichkeit!

Als Karana Sharira wird er in den Upanishaden beschrieben. Das ist der kausale und ursprüngliche Körper. Karana auf Sanskrit beutet ursprünglich und Licht.

Der Licht-Körper ist der Träger der Seele, der Essenz, des Wesens und des wahren Selbst. Er steht in direkter Beziehung mit dem Geist-Körper, der erst jetzt richtig 'fahrtüchtig' wird.

Es bedeutet die vollständige Erweckung der Kundalini, der Schlangenkraft (womit die beiden Bäume des Paradieses geeint sind =) – womit das ganze bisherige Energie-System ein absolut neues Level betritt, das aller bisherigen Chakren und Energiebahnen nicht mehr bedarf!

MER-KA-BA (Licht-Geist-Seele, altägyptisch) ist aktiv – und das bedeutet ewiges Leben, wie es auch Jesus Christus lehrte.

Diese Entwicklung geschieht nur über das Bewusstsein. Die Arbeit, der Prozess über den befreiten und somit bewussten Willen.

Der dritte Körper ist ein Potential – er ist nur latent, schlafend aktiv.

Und somit alleine als Reaktion auf Begebenheiten, anstelle von Aktion.

Doch birgt er in sich den Schatz eines bewussten Schöpfers und somit der Göttlichkeit!

*

21 Jahre:

Der erste Höhepunkt des Lebens

Die Heilige 3 mal 7, bedeutet, dass die jetzt, physisch, geistig und spirituell, auf allen sieben Ebenen in den Chakren als kosmische Schaltstellen zur Verfügung stehen und das System vollständig ist.

Jetzt ist auch erst der physische Körper mit allen Hormonen, Nervensystem und entsprechend dem Gehirn komplett – und natürlich stellt so die Volljährigkeit eine Vollkommenheit dar.



Drei Jahre bleibt er dann noch sozusagen statisch, bevor der physische Körper sich wieder abzubauen beginnt.

Die Zeit des aktiven Geist-Körpers beginnt, bis sich dann, bei der Frau durch die auch physische Abänderung, wieder ein Zyklus beendet.

*

Das Alter der Weisheit

In Bezug auf den 7-Jahr-Zyklus exakt mit 7×7 vollendet! Mit 56 Jahren ist man vom Familien-Karma 'befreit', dass bis dahin seines Wesens entsprechend wirkt.

Wie erwähnt, wirken die Ahnen über 7 Generationen hinweg; also mindestens, da es ja oft dann weiterläuft.

Doch alles hat hier zwei Seiten – und das wunderbare ist: Wenn jemand aus dem Familien-System erleuchtet ist, dann werden 7 Generationen vor und nachher von allem Karma befreit! Im Fall Jesus als GOTTES Sohn, ist dies mit dem Erlass der Sünden gemeint, wofür er gestorben ist, das so auf die ganze Menschheit wirkt!

Denn neben dem physischen Erben und Genen, haben wir eben noch ein sehr viel Wesentlicheres Erbgut in uns... und 98% der DNS liegen noch brach...!

*

Sieben Leben hat die Katz
Das zeugt vom sakralen Schatz
Sie streift auf allen drei Ebenen
Was sich offenbart voll mit Lebenden
Sie ist der goldene Schamane
Heilt alles Starre und Lahme
Bringt die heilige Freude
Ist die Beste aller Freunde
Schon die alten Ägypter haben es gewusst:
Mit ihr wird das ewige Leben bewusst

*



Zusatz: Frage der Kinder, warum der physische Körper ab ca. 21,24 Jahre bereits wieder zu altern beginnt:

Der physische Körper wird mit der Geburt geschenkt; er muss sich genau wie die zwei anderen Körper, mit 7 und 14 Jahren, entwickeln. Erst mit 21 Jahren ist diese Entwicklung beendet, und solange der Aufbau dauert, ist es wie mit einem Aufstieg auf einen Berg: man kann nicht gleichzeitig in zwei Richtungen, rauf und runter, gehen.

Der dritte, der Licht-Körper, trägt all dein Potential, Fähigkeiten, Talente und Möglichkeiten in sich. Wie viel davon umgesetzt, entwickelt und genutzt wird, hängt vom Geist-Körper ab, der über den Willen eine gewisse Entscheidungsfreiheit hat.

Dein Seelenplan ist bei der Zeugung gegeben – und der Lebensweg dem anzunähern und der bringt die ersehnte Erfüllung.

Solange das Bewusstsein für den dritten Körper nicht ganz erwacht ist, also das Selbst-Bewusst-Sein, ist der physische Körper an Raum und Zeit gebunden; und somit die Vergänglichkeit und Alterung.

**1*1 Die Seele ist das Leben
Der Geist der Baumeister
Der materielle Körper das Resultat**

PS:

Heilung geschieht nur auf der Ebene des Energie-Körpers; wenn nur auf der physischen Ebene geheilt wird, gibt es eine Verlagerung, weil nicht an der Ursache, sondern nur an der Wirkung etwas verändert wurde.

Nur der Geist-Körper hat den direkten Zugang zum Licht-Körper, der Träger der Seele, des Selbst; und das ist, da ausserhalb von Zeit und Raum existierend, ewig heil.

1*1 Heil geschieht nur über das Heile

Und darin ist das ganze Potential des Menschen zu seiner Krönung der Schöpfung vorhanden!

1*1 aus 'ALLESYOGA:'
Gedichte aus 'Goldene Tränen'